

Fotodokumentation der Sanierung des nördlichen und nordöstlichen Bereiches der Mineralwolldeponie St. Egidien Knauf Insulation GmbH 2011



Inhaltsverzeichnis

1. Veranlassung

2. Ausschnitt Lageplan Deponie mit Entwässerungsschächten

3. Fotodokumentationen der Sanierungsarbeiten

- 3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011
- 3.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 16.05.2011 Bereich Schacht Nr. 5
- 3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011 Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4
- 3.4 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 18.05.2011 Bereich Schacht Nr. 5
- 3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4
- 3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011 Bereich Schacht Nr. 4
- 3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3
- 3.8 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 10.06.2011 Bereich Schacht Nr. 2
- 3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien, 10.08.2011
- 3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien, 02.09.2011

4. Detailaufnahmen Profile 1 bis 3

- 4.1 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 1 neben Verbau
- 4.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 2 nahe Schacht Nr. 4
- 4.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 10.06.2011 Bereich Schacht Nr. 2: Profil 3

Danksagung

1. Veranlassung

Fotodokumentation der Sanierung des nördlichen und nordöstlichen Bereiches der Mineralwolledeponie St. Egidien Knauf Insulation GmbH 2011

Heike D. Grieswald, Limbach-Oberfrohna 08/ 2013*

1. Veranlassung

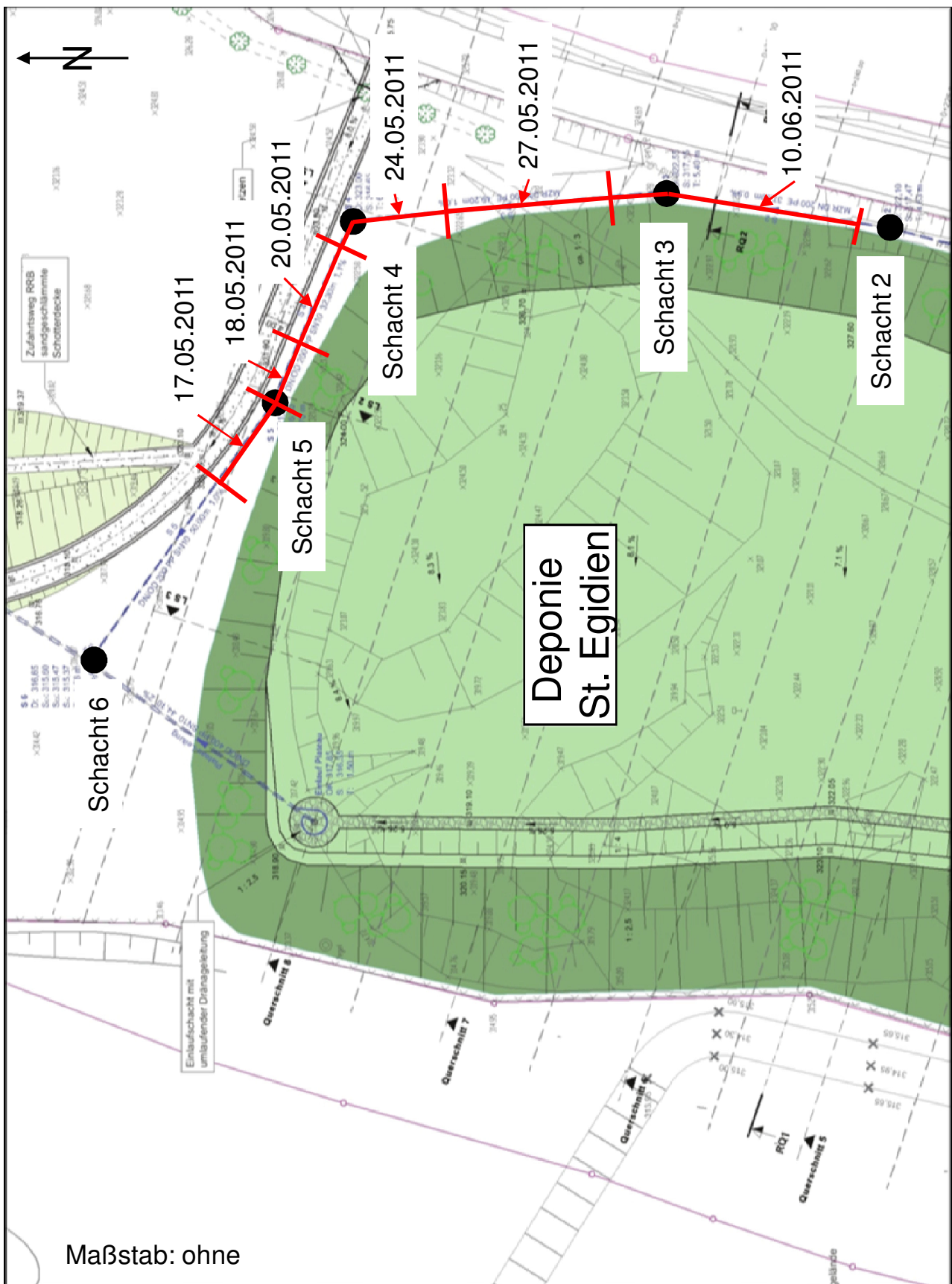
Die Ortschaft St. Egidien wurde seit den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts industriell durch die Verhüttung von Nickelerzen im VEB Nickelhütte St. Egidien geprägt. Relikt dieser Verhüttung ist das Gelände der Mineralwolledeponie, welches sich nördlich des heutigen Gewerbegebietes „Achat“ in St. Egidien an der neuen Umgehungsstraße „Achatstraße“ befindet. Im Zuge der Aufwältigung und Sanierung des Deponiekörpers kam es 2011 zur Verlegung neuer Entwässerungsrohre und zum Bau eines neuen Regenrückhaltebeckens. Die Verfasserin bekam die Möglichkeit, während SiGeKo-Begehungen Bau begleitend vom 14.05.2011 bis zum 02.09.2011 Fotodokumentationen während der Tiefbauarbeiten zu erstellen.

St. Egidien ist seit Jahrhunderten für wunderschöne Jaspise und Achate bekannt, die bereits im Auftrag von Friedrich dem Großen in Kunst- und Alltagsgegenständen verwewigt wurden. Während des aktiven Abbaus der Nickelhydrosilikate in den ortsnahen Tagebauen Callenberg Süd I und II sowie Callenberg Nord I und II kam es zufällig zu Funden großer Achatkugeln und Linsen bis zu 40 cm Durchmesser und größer. Deshalb wurde 1996 eine Bergung der Achatkugeln auf dem "Westfeld" nördlich von St. Egidien durchgeführt. Die achathöffigen Gebiete verlaufen in einem durch sedimentäre und tektonische Prozesse unterbrochenen Streifen entlang dem Erzgebirgs-Becken (Rotliegend) von Zwickau bis nach Chemnitz. Die Form der Achate kann hierbei von Gängen über eine diskusartige Formen bis hin zu der charakteristischen Kugelform reichen. Viele Dokumentationen der Aufschlüsse des Rotliegenden gab es in der Vergangenheit in St. Egidien dazu nicht. In den Fotodokumentationen wurde der Baufortschritt der Tiefbauarbeiten während der Sanierung des nördlichen und nordöstlichen Bereichs der Mineralwolledeponie St. Egidien von Schacht Nr. 6 bis Schacht Nr. 1 der Reihenfolge nach dokumentiert. Es konnte die Planitz-Formation mitsamt dem achathöffigen Ignimbrit sowie die Härtensdorf-Formation dokumentiert werden. Die Ansprache der Lockergesteine erfolgte vorwiegend ingenieurgeologisch. Im neuen Regenrückhaltebecken wurde zudem der örtliche Ignimbrit lokalisiert und dokumentarisch festgehalten.

Die Dokumentation enthält den Stand vom 02.09.2011.

2. Ausschnitt Lageplan Deponie mit Entwässerungsschächten

2. Ausschnitt Lageplan Deponie mit Entwässerungsschächten



Quelle: Sanierung Mineralwolldeponie Knauf Insulation GmbH St. Egidien – Mineralische Abdeckung.
Lageplan Deponie mit Entwässerung.- ITP Ingenieurbüro Tiefbauplanung GmbH.- M. 1:500.- 04.02.2010.

3. Fotodokumentationen der Sanierungsarbeiten

3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011

Geländeaufnahmen außerhalb der Deponie



Blick nach S zur Ortschaft
St. Egidien.



Blick nach S zur Ortschaft
St. Egidien.

3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011



Blick parallel zum
Maschendrahtzaun
(Abgrenzung der Deponie)
im nordwestlichen Bereich
Richtung Lobsdorf.



Blick zurück parallel des
Maschendrahtzauns der
Deponie Richtung Südwest.



Runde „Ecke“: Blick
Richtung Norden bis
Nordosten entlang der
Begrenzung der Deponie.

3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011



Drainage der Deponie im nordwestlichen Bereich.



Blick zurück zur „runden Ecke“ der Deponie, Blickrichtung nach Südwesten.



Blick zurück zur „runden Ecke“. Die Bäume markieren einen Hanggraben.

3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011



Ausfällung von Eisenocker
im nordwestlichen Bereich
der Deponie.



Nähere Aufnahme der
Ausfällung des Eisenockers
im nordwestlichen Bereich
der Deponie nahe der
„runden Ecke“.



Eine Goldammer.

3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011

Weg parallel der Deponie in Richtung NNE zu einem Wald-Korridor, der gleichzeitig eine Feldbegrenzung darstellt.



Im Wald-Korridor sind noch alte Zeitzeugen zu finden.
Hier ein Metallschild mit der Aufschrift:
BETRIEBSGELÄNDE
Betreten verboten
VEB Nickelhütte



Blick Richtung Osten zum Wald. Am Horizont ist anhand der einzelnen Bäume die Umgehungsstraße zu erkennen.



3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011



Blick zum Deponiekörper



Blick nach ESE parallel des Maschendrahtzauns. Am Horizont links sind neue Erdbewegungen und ein grauer Betonschacht zu erkennen, die im Zuge der Sanierung der Mineralwolldeponie durchgeführt werden.



Blick Richtung Osten zur Umgehungsstraße. Im Hintergrund sind die neuen Betonschächte der Entwässerung zu erkennen.

3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011



Blick zurück parallel des
Zauns nach WNW. Im Bild
links ein einzelner
Betonschacht (S Abl 3).



Blick über die Deponie in
Richtung Niederlungwitz. In
Bildmitte links schwarzer
Deponiekörper. In Bildmitte
hellbrauner achathöffiger
Aushub.



Blick über die Deponie in
Richtung Glauchau bzw.
Lobsdorf. In Bildmitte links
schwarzer Deponiekörper. In
Bildmitte hellbrauner
achathöffiger Aushub.

3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011



Blick zum Schornstein des ehemaligen VEB Nickelhütte St. Egidien. In Bildmitte eine Geländedepression. Im Vordergrund Umgehungsstraße. In Bildmitte rechts das Wäldchen zum Westfeld.



Hinweistafel des Sanierungsprojektes „Sanierung Mineralwolldeponie Knauf Insulation Operation GmbH“.

3.1 Fotodokumentation Begehung Randbereiche außerhalb Deponie St. Egidien 14.05.2011



Offener Einbruch an
Feldrand zwischen Westfeld
und Deponie zeigt steinige
Auffüllungen.

3.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 16.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5

Fotos der alten Zufahrt



Weg auf Deponie: Blick parallel Umgehungsstraße Richtung St. Egidien. Links Wald Westfeldbergung, rechts bewachsener Deponiekörper.



Blick Richtung Schornstein (SE). Der Schornstein gehörte zum ehem. VEB Nickelhütte St. Egidien und zählt heute zur Knauf Insulation GmbH. Der Mutterboden ist bereits abgebaggert. In Bildmitte rechts ist der Deponiekörper zu sehen.

3.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 16.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



Alte Zufahrt mit Blick nach N Richtung Lobsdorf. Im Bildhintergrund sind die beiden Aushubhaufen des Schachtbaus zu erkennen. Die schwarzen Materialien in Bildmitte und vorn zählen zum Deponiekörper der Mineralwolledeponie.

Rückblick in die Baugrube



Blick nach W. Im Bildvordergrund wurde der Mutterboden bereits teilweise abgeschoben.

3.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 16.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



Blick Richtung W zum Spülteichgelände. Im Vordergrund links Rotliegendgesteine unterschiedlicher Härte und Beschaffenheit. Der helle Aushub vor dem Bagger ist achathöffig. Es handelt sich um die Verwitterungsdecke.



Blick Richtung Umgehungsstraße. Senkrechter Verbau.



Blick zum Schachtgraben mit Verbau in Richtung Wald Lobsdorf. Im Hintergrund wird der Bereich bereits mit dem Rüttler verdichtet.

3.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 16.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



Blick Richtung W zum Spülteichgelände. Die Bereiche mit den Profilsuren der Bagger entsprechen etwa der kommenden Zufahrt für das neue Regenrückhaltebecken.

Vorblick Richtung Umgehungsstraße

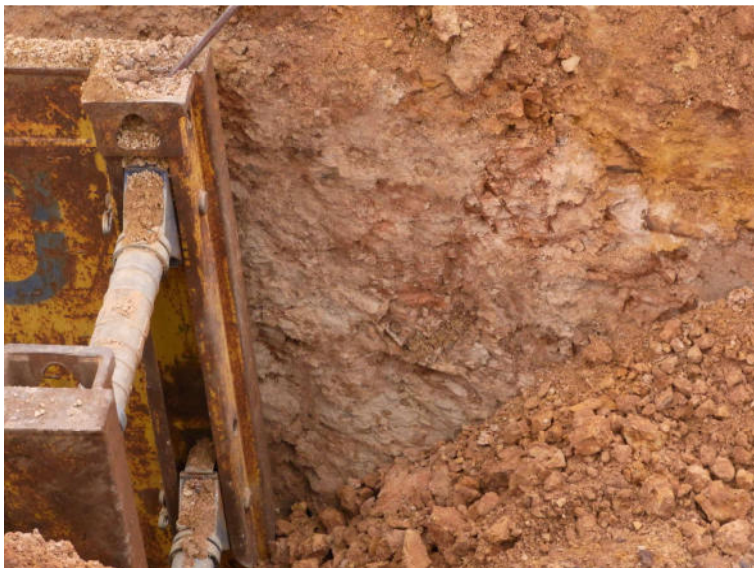


Aushub wiesenseitiger Stoß (NE-Aushub) mit Blick Richtung Umgehungsstraße nach ESE.

3.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 16.05.2011 Bereich Schacht Nr. 5



Blick Richtung
Umgehungsstraße nach ESE.
Schön sind die auf max. 60 °
abgeböschten Wände des
anstehenden Bodens zu
sehen. Die steile Gradzahl
funktioniert nur bei hohen
Schluff- und Tongehalten.
Im Vordergrund der gelbe
Rammax, der zur
Bodenverdichtung genutzt
wird.



Deponieseitiger Stoß
Richtung S. Vorwiegend
kiesig, sandig. Keine
Schichtung erkennbar. Bild
links: senkrechter Verbau.



Blick auf deponieseitigen
Stoß Richtung SE. Die
gelben Bereiche sind kiesig
sowie mittel- bis grobsandig
ausgebildet. Die rotbraunen
und grauen Bereiche sind
vorwiegend Schluffe.

3.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 16.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



Deponieseitiger Stoß
Richtung St. Egidien. Die
Bereiche des Mutterbodens
unter der Grasnarbe sind
noch zu erkennen. Oberhalb
lagert der Aushub. Der
schwarze Aushub im
Hintergrund zählt zum
Deponiekörper.

Aushub



Aushub wiesenseitiger Stoß
(NE-Aushub). Bei den
violetten plattigen Gesteinen
handelt es sich um
mitteldichte Schluff- bis
Feinsandsteine. Die
gelblichen Gesteine sind zu
kiesigen Grobsanden zu
rechnen.

3.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 16.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



Nahaufnahme einer bunten vergrusten Zone um eine schwarze Kluft. Das Umgebungsgestein ist violetter Schluffstein. Das Bild entstand im NW-Aushub.

3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011, Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4

Blick in die Baugrube



Blick Richtung
Spülteichgelände nach
WNW. Die Erdarbeiten sind
weit fortgeschritten.



Blick in die Baugrube zum
deponieseitigen Stoß
Richtung SW.

3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011, Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Nördlicher Stoß. Blick Richtung Lobsdorf.



Deponieseitiger Stoß (S). Die beiden hellen punktuellen Bereiche über dem Verbau sind Kiesgerölle (siehe Nahaufnahme nächstes Bild), die der Bagger nur angeschabt, nicht jedoch aus dem Anstehenden herauslösen konnte.



Deponieseitiger Stoß (S) oberhalb des Verbaus. In Bildmitte ist ein kantengerundeter Kies zu sehen. Rechts des Kieses sind die Schrammspuren des Baggers zu erkennen.

3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011, Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Deponieseitiger Stoß.
Senkrechter Verbau. Blick
Richtung Spülteichgelände.



Front des Verbaus. Blick
nach SE. Die einzelnen
Schichten und ein steiles
Einfallen des Gesteins sind
deutlich zu erkennen.



Deponieseitiger Stoß
(Richtung SE). Front des
Verbaus in Richtung
Anstehendes.

3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011, Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Wiesenseitiger Stoß. Blick nach W. Böschung max. 60°.



Deponieseitiger Stoß (Richtung S). Oben sind Reste des Mutterbodens sowie die Verwitterungsdecke zu erkennen.

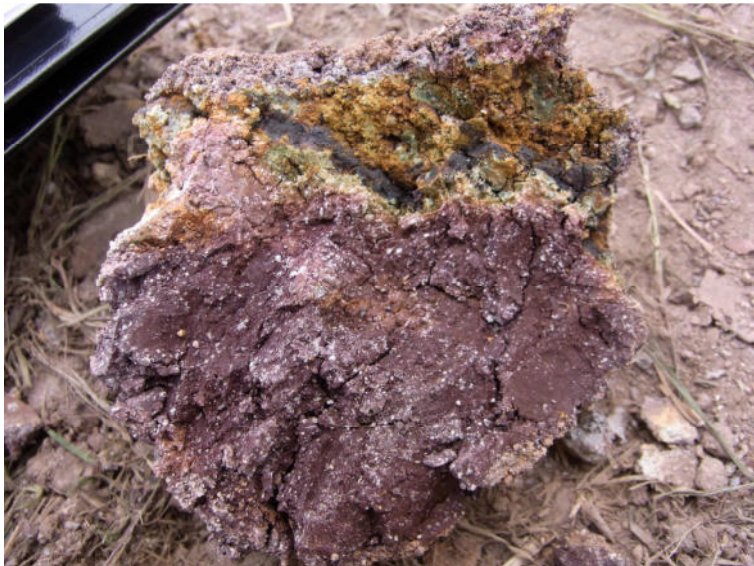


Deponieseitiger Stoß (Richtung S). Links in Bildmitte ist eine graue Zone zu erkennen.

3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011, Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Nahaufnahme Gangzone in deponieseitigen Stoß. Deutliche Farbveränderungen. Scheinbare Schichtenführung in Form von gangparallelem plattigen Gefüge. Der Gang ist in umgekehrter S-Form ausgebildet. Die Gesteine variieren von Schluff- bis Sandsteinen. Es muss auf die Proben des Aushubs verwiesen werden.



Block verwitterter Schluffstein und vergrustes Gangmaterial.



Deponieseitiger Stoß westlich der Gangzone (Blick Richtung S).

3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011, Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4

Aushub



Blick auf achathöffigen Aushub des deponieseitigen Stoßes in Richtung Lobsdorf (NW).



Blick auf Aushub wiesenseitiger Stoß aus Richtung Feld in Richtung S zum Wald Westfeld. Links in Bildmitte sind große Gerölle bis > 1 m Durchmesser im Aushub zu sehen.

3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011, Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Blick auf Aushub deponieseitiger Stoß in Richtung Umgehungsstraße. Rechts ist ein Teil des schwarzen Deponiekörpers zu erahnen. Im Hintergrund unter dem Altholz liegen drei Porphyrkugeln.



Blick auf achathöffiges Material in Richtung Umgehungsstraße. Rechts der schwarze Deponiekörper.

3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011, Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4

Achat und Jaspis



3 große Porphyrkugeln (> 40 cm) liegen bereit. Leider ist nur die vordere längliche mit einer schönen grünen Jaspislinse gefüllt. Die anderen beiden Kugeln sind taub.



Verkohlte Wurzelreste in vergruster brekziierter Probe. Die Probe stammt aus dem wiesenseitigen Aushub. Die eingelagerten, verbackenen Kiese sind angerundet und bestehen aus Quarzen, Phylliten und anderen Fremdmaterialien.

3.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 17.05.2011, Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Block aus der feinkiesigen Verwitterungsdecke mit einer Jaspiskugel.



Nahaufnahme der Jaspiskugel aus dem obigen Bild. Sie ist puzzleartig zerbrochen.

3.4 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 18.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5

Rückblick zur Baugrube



Blick Richtung
Spülteichgelände.



Blick nach WNW Richtung
Spülteichgelände. Baugrube
senkrecht. Beidseitig Berme
und auf 45° abgeböschte
Wände.

3.4 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 18.05.2011 Bereich Schacht Nr. 5



Blick auf deponieseitigen Stoß und Baugrube in Richtung Ortschaft St. Egidien.



Deponieseitiger Stoß (Richtung S), Band aus grünen Jaspiskugeln ohne ignimbrische Ummantelung. Deutlich ist das Einfallen des Bandes zu sehen.



Deponieseitiger Stoß. Band aus grünen Jaspiskugeln in der Verwitterungsdecke, Nahaufnahme. Das Band fällt mit einem Winkel von etwa 10° Richtung Osten entgegengesetzt zu den anstehenden Schichten der tieferen Baugrube!

3.4 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 18.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



6: Deponieseitiger Stoß.
Neben dem Verbau wurde
behelfsmäßig eine Berme
angelegt.



Blick auf den
deponieseitigen Stoß vor
dem Verbau. Das Gebirge
steht senkrecht. Der Gehalt
an Schluffen ist hoch.



Blick Richtung WNW zum
Schacht 5.

3.4 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 18.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



Wiesenseitiger Stoß, Blick
Richtung Niederlungwitz
und Lobsdorf.

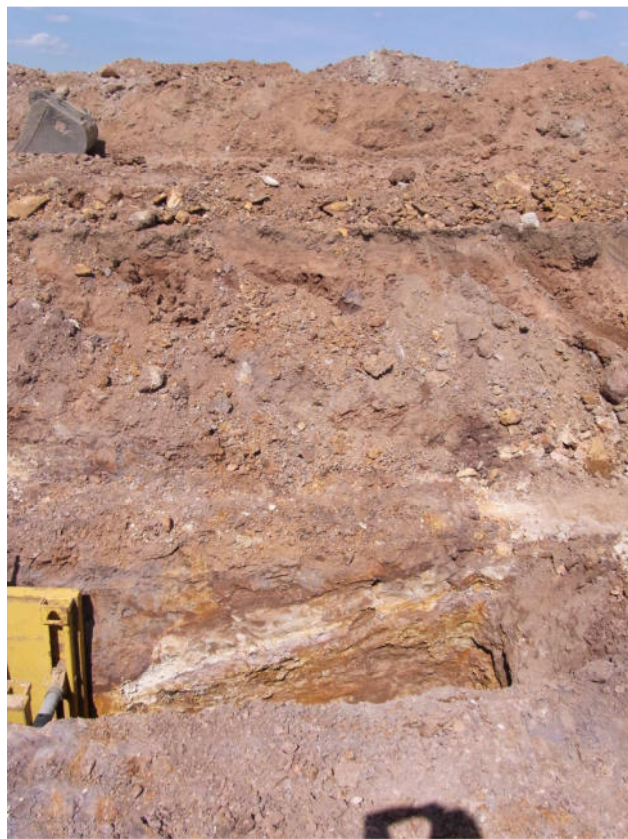
Vorblick zur Front des Verbaus



Blick zur Front des Verbaus
Richtung wiesenseitigen
Stoß und Richtung
Umgehungsstraße.
Deutliche Unterschiede der
sedimentierten Materialien.
Das dunkle Band im Boden
markiert Reste des
Mutterbodens.

3.4 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 18.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



Blick auf den heterogenen
Aushub des wiesenseitigen
Stoßes in Richtung Wald
Lobsdorf.



Blick Richtung
deponieseitigen Stoß
westlich des Verbaus.

3.4 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 18.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



Blick auf Front des
deponieseitigen Stoßes in
Richtung Westfeld.
Wechselnde
Lagerungsverhältnisse.

Aushub



Aushub deponieseitiger Stoß
mit Blick Richtung
Umgehungsstraße.

3.4 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 18.05.2011

Bereich Schacht Nr. 5



Blick auf wiesenseitigen Stoß. Die Blöcke werden unhandlich.



Einzelner Block mit Kugel.



Nahaufnahme Block mit gebleichter Kugel.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 **Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4**

Rückblick in die Baugrube



Blick nach NE parallel
Umgehungsstraße Richtung
Baugelände der
Schachtanlage. Links der
schwarze Deponiekörper.



Blick nach NE parallel
Umgehungsstraße in
Richtung Baugelände der
Schachtanlage.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Blick aus Richtung S (Wald Westfeld) auf Baugrube und wiesenseitigen Stoß.



Blick aus Richtung Umgehungsstraße in Baugrube und Richtung Spülteichgelände.

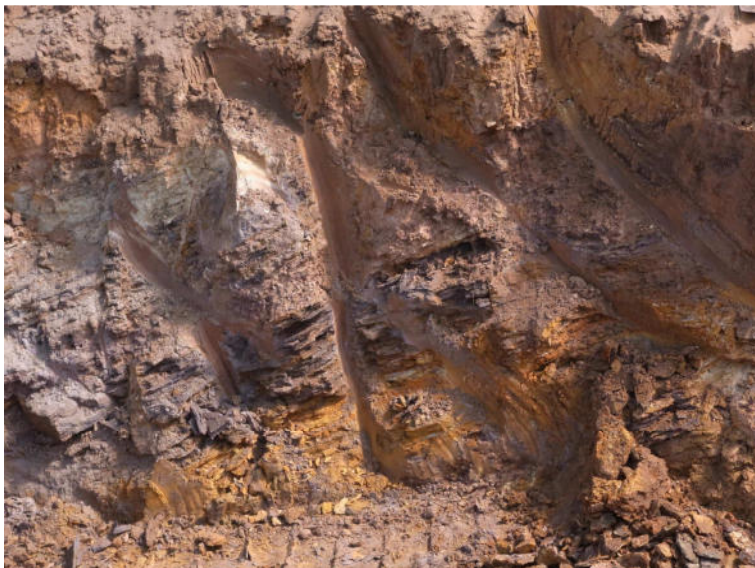


Blick aus Richtung Umgehungsstraße in Richtung NW. In Bildmitte rechts sind steilstehende Schichten zu sehen.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Blick zum wiesenseitigen Stoß nach NE. Deutlich ist das unterschiedliche Einfallen der Schichten zu erkennen. Die hangenden Schichten linkerhand fallen mit etwa 45° steiler ein als die Schichten in Bildmitte.



Nahaufnahme des wiesenseitigen Stoßes im Bereich der anstehenden Schichten. Hier ist ein Wechsel zwischen gelben und hellgrauen bzw. schwach violetten Schichten zu erkennen. Für dieses Profil wurde eine Probenahme vorgenommen. Die Daten sind im Anhang ausgewertet.

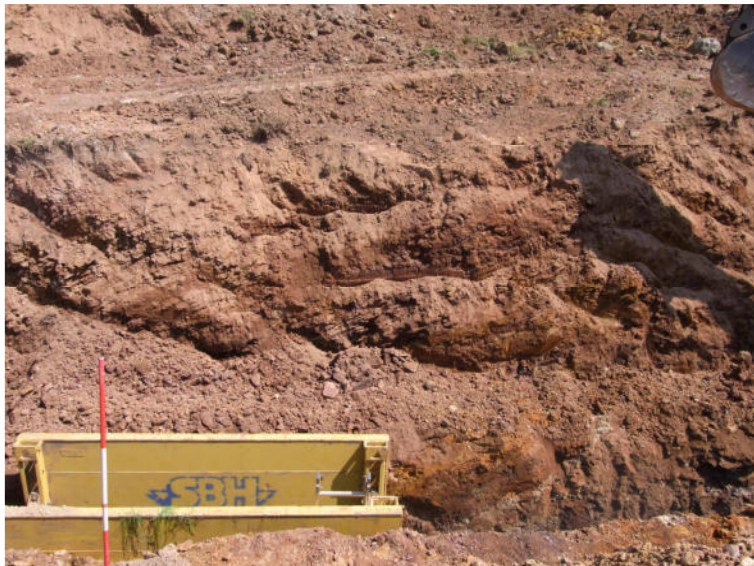


Front des wiesenseitigen Stoßes. Blick Richtung Wald Lobsdorf/ Umgehungsstraße (NE). Die Schichtenfolge ist nicht zu erkennen. Die Scharten im Anstehenden wurden durch die Reißzähne der Baggerschaufel hergestellt.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Front des wiesenseitigen
Stoßes. Etwa 20° flaches
Einfallen der Schichten
Richtung W bis WNW.



Mittlerer Bereich des
wiesenseitigen Stoßes. Im
Bereich der tieferen
Baugrube ist ein ockergelbes
Sedimentband zu erkennen.
Über dem Verbau biegen die
Schluffschichten von etwa
5-10° auf 25° flach um.
Auch hier verfälschen die
Baggerscharten die Ansicht.



WNW Ansicht des
wiesenseitigen Stoßes.
Beginnende Verfüllung und
Verfestigung mit dem
RAMMAX. Das Einfallen
der Schichten im linken
Bildbereich vergrößert sich
auf etwa 30° Richtung W bis
WNW. Das dunkelbraune
Band im oberen Bereich des
Bildes zeigt die ehem. Basis
des Mutterbodens.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Blick auf wiesenseitigen Stoß, Wald Lobsdorf Richtung Umgehungsstraße. Die Probenahme erfolgte und ist im Anhang dargestellt.



Blick auf wiesenseitigen Stoß in Richtung Lobsdorf.



Wiesenseitiger Aushub mit Blick Richtung schwarze Deponie und zum Dorf St. Egidien. In Bildmitte rechts Schachtausgang Nr. 5.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 **Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4**



Blick nach Lobsdorf. In Bildmitte Schachtausgang Nr. 5. Die begradigten Bereiche sind alle neu mit dem Rotliegendeaushub verfüllt.

Vorblick zur Umgehungsstraße



Überblicksbild vom wiesenseitigen Aushub mit Blick Richtung SE zum Schornstein des ehem. VEB Nickelhütte St. Egidien, heute Knauf Insulation GmbH. Im Vordergrund bunte Brekzie aus dem Aushub.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Blick zur Baugrube
Richtung Umgehungsstraße.
Die vorderen Bereiche sind
bereits wieder verfüllt und
verdichtet.



Blick von deponieseitigen
Stoß auf Baugrube und
wiesenseitigen Stoß.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4

Deponieseitiger Stoß



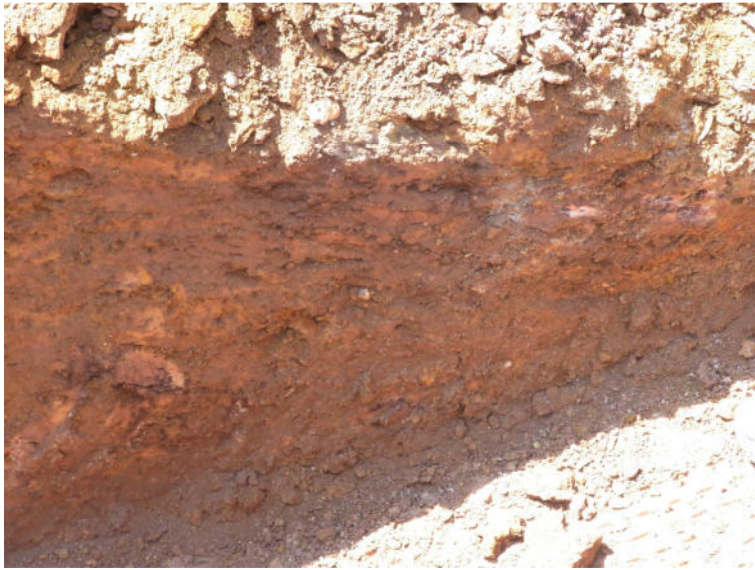
Blick auf deponieseitigen
Stoß Richtung Wald
Westfeld (S). In Bildmitte
bereits wiederverfüllter
Bereich der Baugrube.



Deponieseitiger Stoß. Der
Rammax wird zur
Verfestigung bereits
verfüllter Bereiche
eingesetzt.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Deponieseitiger Stoß am Ausgang der Baugrube. Vorwiegend kiesiges Material.



Deponieseitiger Stoß mit Verbau (Richtung S). Die senkrechten Wände markieren den Bereich, in dem der Verbau bereits wieder gezogen wurde. Gelber Bereich: Berme, darüber anstehende Verwitterungsdecke mit Resten des Mutterbodens. Darauf heterogener Aushub.



Der deponieseitige Stoß im Bereich der Umbiegung der geplanten Schachtung. Linkerhand wird Schacht 4 entstehen. Im Hintergrund die alte Deponie und der Wald zum Westfeld.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Nahaufnahme Front des Verbaus deponieseitiger Stoß. Die Sedimente werden grobklastisch. Im oberen Bereich sind 2 violette, ursprünglich wahrsch. vulkanische, Kiesgerölle zu sehen, die der Bagger beim Reißen zermahlen hat. Der Untergrund ist sehr heterogen und vorwiegend kiesig. Die violetten Abschnitte sind Schluffsteine.



Blick zum deponieseitigen Stoß Richtung Umgehungsstraße und Front der Baugrube. Der Klast oben in Bildmitte kann zur Orientierung genommen werden.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 **Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4**

Blick aus Verbau heraus



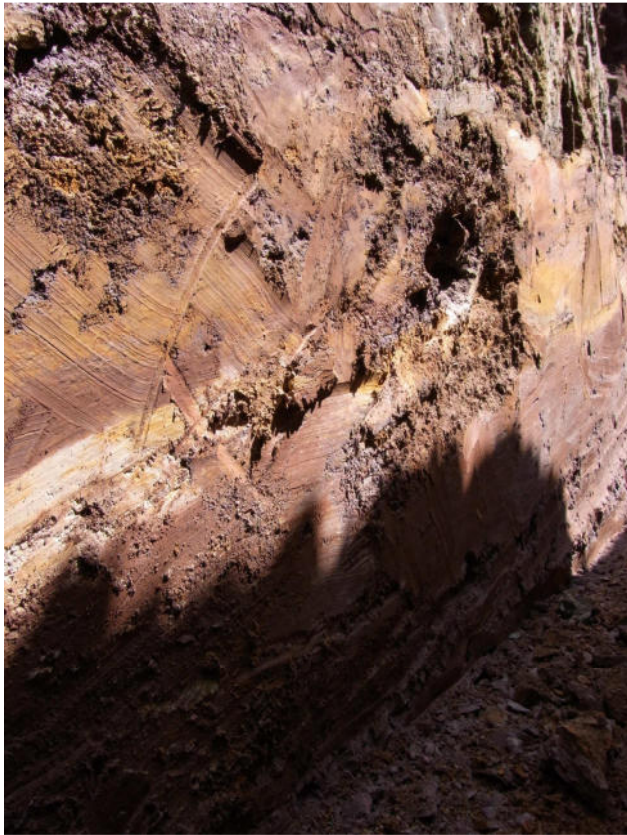
Blick aus Baugrube in
Richtung Umgehungsstraße.



Blick auf gelbliche
sandige Vergrusungszone
und Schluffstein am
deponieseitigen Stoß. Links
die Front der Baugrube.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Blick auf gelbliche
Vergrusungszone und
violetten Schluffstein am
wiesenseitigen Stoß.



Blick auf gelbliche
Vergrusungszone und
darüberliegender
Verwitterungszone am
wiesenseitigen Stoß.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011 Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4

Aushub und Gelände



Aushub des wiesenseitigen Stoßes mit Blick Richtung Spülteichgelände.



Wiesenseitiger Stoß mit Blick zum bereits verfüllten und verfestigten Bereich. Im Hintergrund Mitte links das begrünte Spülteichgelände.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Wiesenseitiger Aushub mit
Blick Richtung
Spülteichgelände.



Reste des Aushubs auf dem
deponieseitigen Stoß mit
Blickrichtung
Umgehungsstraße.



Aushub deponieseitiger Stoß
in Richtung Dorf St.
Egidien. Der grüne Bereich
im hinteren oberen Teil des
Bildes zählt ebenfalls zum
Deponiekörper.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Aushub deponieseitiger Stoß
in Richtung Dorf St.
Egidien. Links Teile der
Deponie.



Aushub wiesenseitiger Stoß,
Blick Richtung
Spülteichgelände.



Blick auf deponieseitigen
Aushub in Richtung
Niederlungwitz/ Lobsdorf.
Heterogenes Material.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Blick auf Reste des Aushubs
auf dem wiesenseitigen
Stoß. Blick Richtung
Waldrand Lobsdorf/
Umgehungsstraße.



Blick vom wiesenseitigen
Aushub in Richtung
Umgehungsstraße (SSE).



Aushub wiesenseitiger Stoß
mit Blick Richtung Wald
Westfeld und dem
Schornstein des ehem. VEB
Nickelhütte.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Aushub wiesenseitiger Stoß
Richtung Umgehungsstraße.
Im Aushub lagern sowohl
eckige als auch gerundete
Steine/ Schotter.



Block der bunten
heterogenen Brekzie.



Loser Block auf
wiesenseitigem Stoß. Im
Hintergrund das sanierte
Spülteichgelände und der
Feldweg um die Deponie.

3.5 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 20.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 5 und Schacht Nr. 4



Nahaufnahme loser Block:
Bunte heterogene Brekzie
mit Fremdmaterialien.



Verwitterter Fels mit
Abdruck herausgewitterter
Achat- oder Jaspiskugel.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4

Rückblick in die Baugrube



Blick Richtung N in die Baugrube. Im oberen Bereich ist noch der anstehende Mutterboden erhalten.



Blick nach N in die Baugrube und zum Schacht Nr. 4. Stark wechselnde heterogene Schichtungen.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Blick zum nördlichen Anstehenden und dahinter befindlichen Aushub. Der gelbliche Bereich oberhalb der Bildmitte konnte am 27.05.2011 beprobt werden. Die Schichten biegen von 20-25° auf etwa 40° Einfallen in Richtung W um.



Blick in die Baugrube Richtung NW zum nördlichen Stoß. In Bildmitte links ist Schacht Nr. 4 zu sehen.



Blick vom östlichen Aushub in Richtung nördlichen Stoß und nördlichen Aushub.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Blick Richtung NNW. Die hinteren Bereiche sind bereits wiederverfüllt und planiert.



Blick nach NNW zum westlichen Stoß in die Baugrube hinein.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Neuer Schacht Nr. 4 vor anstehendem Gelände.

Vorblick zur Umgehungsstraße



Blick Richtung S. Im Hintergrund links ist der Wald zum Westfeld zu sehen. In Bildmitte links kann der gelbe Verbau erkannt werden. Die Mineralwolledeponie ist noch nicht abgetragen. Der Bagger fährt auf der alten Deponiezufahrt. Im Vordergrund Aushubmassen.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Blick Richtung ESE zur Umgehungsstraße. Die Bereiche im Vordergrund sind bereits wiederverfüllt.



Anstehendes am Schacht Nr. 4. Die mittleren Bereiche konnten am 27.05.2011. beprobt werden.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Blick Richtung S. Oberhalb
Bildmitte rechts ist der
Deponiekörper der
Mineralwolldeponie zu
sehen. Im Hintergrund
verläuft der Wald Westfeld.



Blick nach SE zur Front der
Baugrube. In Bildmitte
unten rechts steht hinter dem
Verbau schon Schacht 4.



Blick nach ESE zur Front
des Verbaus. Die Baugrube
verläuft nahezu im Streichen
der heterogenen
sedimentären Schichten.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Front der Baugrube
Richtung SE. Die gelben
Sedimente sind vorwiegend
konglomeratische
Sandsteine, die violetten
Sedimente sind Schluff- und
Sandsteine.



Oststoß mit Blick Richtung
SE zur Front der Baugrube.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4

Südlicher Stoß



Blick in Baugrube und auf südlichen Stoß.



Blick nach SW zum südlichen Stoß. Dahinter ist der dunkle Deponiekörper gut zu erkennen.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Südlicher Stoß. Linker
Bildrand mit Schacht 4.
Heterogene Schichten.



Blick Richtung WNW.
Deponieseitiger Stoß hinter
Schacht 4. In Bildmitte
rechts wurde die Baugrube
bereits bis Oberkante
Gelände verfüllt und
verdichtet.



Blick zum Schacht 4
Richtung N.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Hier ist gut die Schichtung zu sehen. Im oberen Bereich sind kiesige Sedimente abgelagert, zum Liegenden hin werden die Sedimente feinkörniger bis schluffig.

Wiesenseitiger Stoß



Starkes Umbiegen der Schichtung. Der hell gebleichte und gelbliche Bereich konnte am 27.05.2011 beprobt werden. (Profil 2)

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Nahaufnahme beprobter
Bereich Profil 2.



Oststoß in Baugrube.



Nahaufnahme obiges Bild.
Die ockergelben Sedimente
sind grobsandig ausgebildet.
Das violette plattige
Sediment ist vorwiegend aus
Schluffsteinen ausgebildet.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Wasserführender Bereich
hinter Schacht 4. In
Bildmitte ist die bunte
Brekzie zu erkennen.



Nahaufnahme der bunten
heterogenen Brekzie.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



3-Proben Block vom
nordostseitigen Stoß.

Aushub und Gelände



Blick Richtung SSE. Im
Hintergrund ist der
Schornstein der Knauf
Insulation GmbH zu sehen.
In Bildmitte rechts der Wald
zum Westfeld.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Blick auf Aushubmassen
Richtung ESE.



Blick auf erdigen Aushub
Richtung W. Im Hintergrund
ist der schwarze
Mineralwolledeponiekörper
zu sehen.



Aushubmassen. Blick nach
WNW. Links ist der
Deponiekörper zu sehen.
Der helle Aushub im
Bildhintergrund ist
achathöffig.

3.6 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 24.05.2011

Bereich Schacht Nr. 4



Aushubmassen mit Blöcken
der bunten Brekzie.



Block der bunten Brekzie.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 **Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3**

Vorblick Richtung Wald Westfeld



Blick vom nördlichen Aushub nach S zum Wald Westfeld. Im Vordergrund rechts der Schacht Nr. 4. In Bildmitte links der gelbe Verbau. Die Umbiegung der Drainanlage ist durch die Geländeeinschnitte gut zu erkennen.



Blick nach ESE in Richtung Schacht 4. Im Hintergrund die neue Umgehungsstraße. Links auf Höhe des Schachtes 4 wurden die Proben des kleinen Profils genommen.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 **Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3**



Berme. Blick parallel des nördlichen Stoßes zur Umgehungsstraße. Rechts ist Schacht Nr. 4 zu sehen.



Blick Richtung SSE zur Baugrube. Der vordere Bereich ist bereits wiederverfüllt und verdichtet.



Baugrube Richtung Wald Westfeld (SSE). Der Bereich im Vordergrund ist bereits wieder aufgefüllt und planiert.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Blick zur Baugrube in Richtung SW zum westlichen Stoß. Im oberen Bereich sind Reste des graubraunen Oberbodens erhalten.



Blick nach S zum Wald Westfeld.



Anstehendes am östlichen Stoß nahe Schacht 4 mit Blick Richtung Rüsdorf (SE). Reste des Oberbodens sind erhalten.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



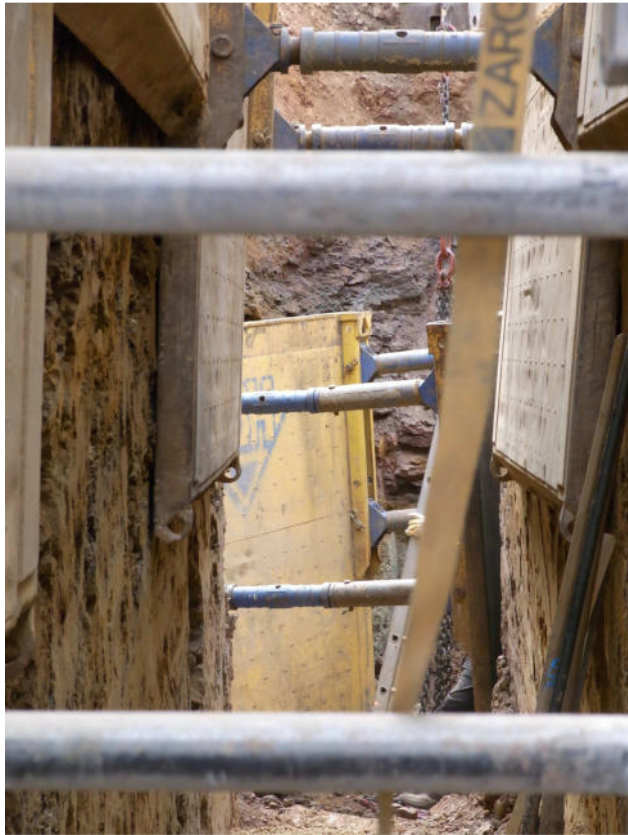
Blick nach S zum Wald
Westfeld. Linkerhand oben
verläuft die
Umgehungsstraße nach St.
Egidien. In Bildmitte ist die
Front der Baugrube zu
sehen.



Blick in die Baugrube
Richtung SSE.
Rotliegendboden.
Leukersdorf-Formation.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Blick nach SSE zur Front des Aufschlusses. An der Front sind violette Ablagerungen zu sehen, die leider nicht beprobt werden konnten. Durch das Einfallen der Schichten von 20-25 ° kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei dem Material oberhalb der violetten Schichten um dieselben gelben Sande und Konglomerate handelt, die auch unterhalb des Verbaus angetroffen wurden.



Blick nach SSE zum Wald Westfeld. In Bildmitte die Front der Baugrube mit den gelben konglomeratischen Sandsteinen.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3

Front des Verbaus



Oberer Bereich des
Profilfotos des Frontprofils.
Heterogene Schichten.



Blick in die Baugrube an der
Front des Aufschlusses. Die
Schichten wechseln zum
Liegenden hin von
- graubraun: Mutterboden
(Oberboden)
- ockergelb: sandige
Konglomerate
- grau
- violett
- gelblichgrau.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Blick in die Baugrube an der Front des Aufschlusses.



Mittlerer Bereich des Profilfotos im Frontbereich.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3

Bereich des Profils 1



Blick auf östlichen Stoß. Im mittleren Bereich sind vorwiegend Schluff- und Sandsteine ausgebildet. Zum Hangenden hin wird das Material gröber.



Blick Richtung SE gerade an den Verbau auf den östlichen Stoß. Die sichtbaren Schichten sind vorwiegend Schluffsteine und Feinsandsteine. Im oberen Bereich schließt sich ein feinkiesiges Konglomerat an.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Blick Richtung SE schräg in den Verbau auf den östlichen Stoß. Die sichtbaren Schichten sind vorwiegend Schluffsteine und Feinsandsteine. Unterhalb des Verbaus schließt sich ein mittelkiesiges, grobkiesführendes Konglomerat an.



Nahaufnahme der grünen Schicht nahe dem Verbau.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

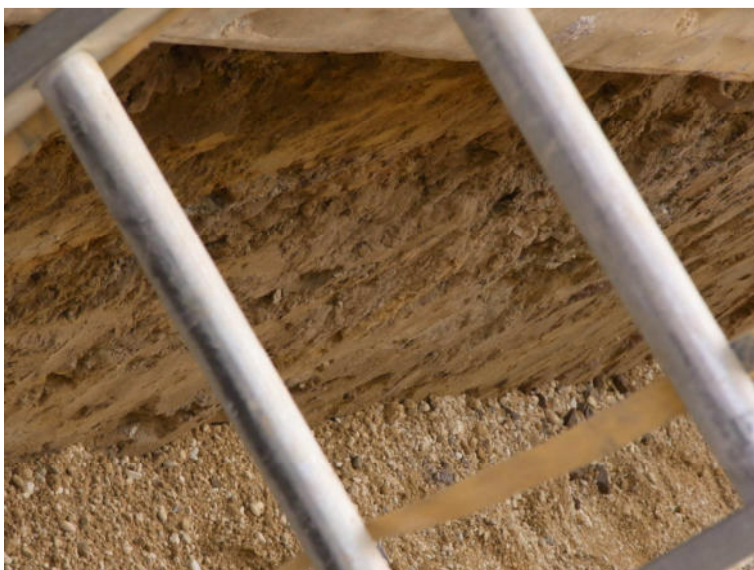
Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Unterhalb der Sand- und Schluffsteine ist eine grüne Schicht abgelagert. Darunter folgen wieder Sand- und Schluffsteine.



Blick in die Baugrube in Richtung SSE. Unterhalb des Beginns des Verbaus ist ein Block aus einer konglomeratischen Linse herausgelöst. Es ist nicht gesichert, dass es sich um den auf dem Boden der eingesandeten Baugrube befindlichen Block handelt.



Blick zum östlichen Stoß. Bild schräg in den Verbau fotografiert. Die gerade abgeschabten Bereiche bestehen vorwiegend aus sandigem Material. Die Bereiche mit unregelmäßigen Oberflächen sind Konglomerate.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Nahaufnahme der Bereiche unterhalb des Verbaus. Die Schichten sind unregelmäßig. Zwischen kiesführenden gelben Grobsandsteinen sind rötliche linsenförmige Konglomeratkörper eingeschaltet.



Blick in den Verbau. Gut zu sehen sind die gelben konglomeratischen und sandigen Bereiche unterhalb des Verbaus. Sie deuten auf Flussablagerungen.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3

Nahaufnahmen vom rückseitigen Bereich des Verbaus



Der obere Bereich besteht aus einer bunten heterogenen Brekzie, die nicht stark verkittet ist. Sie enthält einen hohen Kiesanteil. Im mittleren Abschnitt folgt rotbrauner Sandstein?. Darunter ist eine hellgelbe verbackene Konglomeratschicht angeschnitten.



In diesem Foto sind 4 Konglomeratschichten mit einem Einfallen von etwa 25-30° zu sehen.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Hier sind 3 Schichten zu erkennen. Zuoberst ein violette feinkiesiger Sandstein, darunter folgt ein sandiges Konglomerat mit eckigen bis angerundeten Fein- und Mittelkiesen. Im unteren rechten Bildbereich ist ein grauer gebankter Sandstein zu erkennen.



Nahaufnahme des heterogenen bunten Konglomerats. Es sind vorwiegend gerundete graue Quarze enthalten. Eine Probenahme erfolgte.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Blick auf den östlichen Stoß.
Im unteren Bereich ist eine
graugrüne Bleichung
erkennbar.



Hier wird der Wechsel der
Strömungsintensität
deutlich. Im oberen Bereich
ist die Kornvergrößerung
zum Hangenden deutlich zu
erkennen. Ab Mitte zum
Liegenden folgt ein Wechsel
aus Sand- und
Schluffsteinen.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Blick auf eine gebankte Schicht mit einer Kornvergrößerung zum Hangenden hin.



Nahaufnahme des fein- bis mittelkiesigen oberen Bereichs der gebankten Schicht. Der einzelne dunkelgraue Klast liegt nahezu schichtparallel. Die Feinkiese sind nicht lagerungsparallel sondern wirr eingestreut. Das Sediment spricht für eine Flussablagerung mit einer Zunahme der Fließintensität zum Hangenden hin.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Liegender Bereich des gebankten bunten Konglomerats. Die Schichten gehen im unteren Bildbereich in violette Schluffsteine, mit weiß gebleichten wahrsch. ehem. Feldspäten, über.

Beprobung Profil 2



Blick Richtung NE zur Umgehungsstraße. In Bildmitte links ist ein Bereich mit Anstehendem (gelb) aufgeschlossen, der beprobt wurde.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Blick Richtung NE zur Umgehungsstraße. In Bildmitte links ist Schacht Nr. 4 zu sehen. In Bildmitte rechts der gelbe beprobte Bereich.



Blick nach NE zum beprobten Anstehenden des Nordstoßes (gelb). Im Bild unten links ist Schacht 4 zu sehen.



Nahaufnahme beprobter Bereich am nördlichen Stoß. In Unterlagen als kleines Profil 2 bezeichnet.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Kleines Profil 2 am
nördlichen Stoß.



Östliche Fortsetzung des
kleinen Profils 2 am
nördlichen Stoß.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3

Rückblick



Blick Richtung NNW
Richtung bereits wieder
verfülltem und planierten
Abschnitt.



Blick Richtung NW zum
bereits planierten Abschnitt.
Im Bild rechts ist der
nördliche Stoß zu sehen.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3

Rückseitiger Bereich des Verbaus



Blick Richtung
Umgehungsstraße Richtung
ESE zum östlichen Stoß. Die
anstehenden
Rotliegendeschichten sind
größtenteils durch Aushub
überlagert. Kleine
Schuttkegel konnten sich
ausbilden.



Blick Richtung E. Oben sind
Reste des graubraunen
Oberbodens erhalten. Dann
folgen ockerbraune
Hanglehme. Zur Mitte des
Profils folgt der Hangschutt
mit Blöcken aus grauen
Schluff- und Sandsteinen.
Im Bild unten rechts ist
wieder ein grauer
Markerhorizont zu sehen.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Anstehendes am östlichen
Stoß nahe Schacht 4.

Aushub



Blick nach ESE in Richtung
der späteren neuen Einfahrt.
In Bildmitte rechts ist der
deponieseitige Aushub zu
sehen. Der geplante
Baugrund im Vordergrund
ist bereits wiederverfüllt.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Blick von der Berme auf dem nördlichen Stoß in Richtung Umgehungsstraße.



Blick auf den neuen Aushub. Vorwiegend plattige Sand- und Schluffsteine.



Blick vom nördlichen Stoß in Richtung WNW. Der dunkle Bereich in Bildmitte links gehört zur Mineralwolledeponie. Die grüne Wiese im Hintergrund zählt zum ehemaligen Spülteichgelände.

3.7 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Bereich zwischen Schacht Nr. 4 und Schacht Nr. 3



Blick vom nördlichen
Aushub Richtung NW.
Oberhalb Bildmitte links ist
das Spülteichgelände zu
sehen.

3.8 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 10.06.2011

Bereich Schacht Nr. 2

Vorblick entlang der Umgehungsstraße



Blick parallel der Umgehungsstraße Richtung S zum Wald Westfeld. Links im Bild die Ausschachtung für die Dränanlage.



Blick Richtung S parallel der Ausschachtung. In Bildmitte der eingesandete Bereich mit dem Drainrohr. Am Horizont der Wald zum Westfeld.

3.8 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 10.06.2011

Bereich Schacht Nr. 2



Blick nach ESE in Richtung Umgehungsstraße.

Rückblick entlang der Umgehungsstraße



Blick Richtung NE. Rechts verläuft die Umgehungsstraße. Links schließt sich der Mineralwolle-Deponiekörper an. In Bildmitte ist Schacht Nr. 3 zu sehen.

3.8 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 10.06.2011

Bereich Schacht Nr. 2



Blick Richtung NNE zur Umgehungsstraße. Blick in den Baugraben.



Blick parallel des Grabens in Richtung N-NNE. Rechterhand verläuft die Umgehungsstraße.



Blick Richtung ENE zur Front des Baugrabens und zur Umgehungsstraße.

3.8 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 10.06.2011

Bereich Schacht Nr. 2

Bodenprofil Profil 3



Blick auf das Bodenprofil an
der Umgehungsstraße.

- oben: Mutterboden mit
Grasnarbe
- darunter Hanglehm
- darunter Wirkboden: gelbe
konglomeratische Sande

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011

Neue Einfahrt zum Regenrückhaltebecken



Blick vom Aushub im nordöstlichen Bereich der neuen Zufahrt in Richtung Einfahrt (SE). Zu sehen ist der schwarze Deponiekörper und am Horizont in Bildmitte der Wald Westfeld.



Blick parallel der Umgehungsstraße zum Wald Westfeld. In Bildmitte rechts der Deponiekörper. Die Bäume am Eingang bleiben erhalten.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



Blick vom Eingang nach W
in Richtung Deponiekörper.



Blick vom Aushub im
nordöstlichen Bereich der
neuen Zufahrt in Richtung
Süden. Zu sehen ist der
schwarze Deponiekörper
und linkerhand der Wald
Westfeld.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011

Regenrückhaltebecken



Blick vom Zulauf des RRB nach SE in Richtung Umgehungsstraße. Der Aushub im linken Bildbereich ist aus dem RRB entnommen.



RRB: Blick vom oberen Bereich des Zulaufs nach NE. Im Vordergrund ist achat- und jaspishöflicher Aushub zu sehen.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Blick vom Zulauf in Richtung SE zum Aushub der neuen Zufahrt. Der Aushub im rechten vorderen Bildbereich ist fündig. Eine Probenahme erfolgte. Bei dem Aushub im linken mittleren Bildbereich handelt es sich vorwiegend um Mutterboden.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Achathöffiger Bereich am südlichen Einlauf des RRB. Angeschnitten ist die Verwitterungsdecke. In den Geröllchen bzw. Kiesen im unteren Bildbereich kann fündiges Material erwartet werden.



RRB: Blick nach N in den Zulauf des neuen RRB.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



Hier entsteht das neue RRB im Norden der Deponie. Der Blick geht am Horizont in Richtung Steinbruch bzw. alten Sportplatz Lobsdorf. Vorn rechts ist die abgeböschte Begrenzung im Einlauf des neuen RRB zu sehen. Die ignimbrischen Gesteine wurden auf 30° durch glattes Reißen parallel der „plattig angelegten Klüftung“ herausgelöst. Interessanterweise passt hier das Einfallen des Ignimbrits gut mit den Planungen zusammen.



RRB: Blick über das RRB nach SE. Rechterhand des aufgefüllten Mutterbodens lässt sich auf dem Bild der angeschnittene Ignimbrit nur erahnen.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Blick entlang des Zulaufs Richtung S. In der linken Bildhälfte sind die Bereiche des anstehenden violetten Ignimbrits sehr deutlich zu erkennen. Richtung Front des Zulaufs geht er in die achat- und jaspishöfliche Verwitterungsdecke über.



RRB: Zulauf mit Blick Richtung ESE. Am linken Bildrand sind die Blöcke aus obigen Foto zu sehen.



RRB: Im Bereich der Verwitterungszone verläuft ein etwa 2 cm mächtiges Jaspisband. Es ist am Boden des Zulaufs zu erkennen und zieht nach einem „Sprung bzw. einer Verwerfung“ in Richtung Norden am nördlichen Einschnitt weiter.

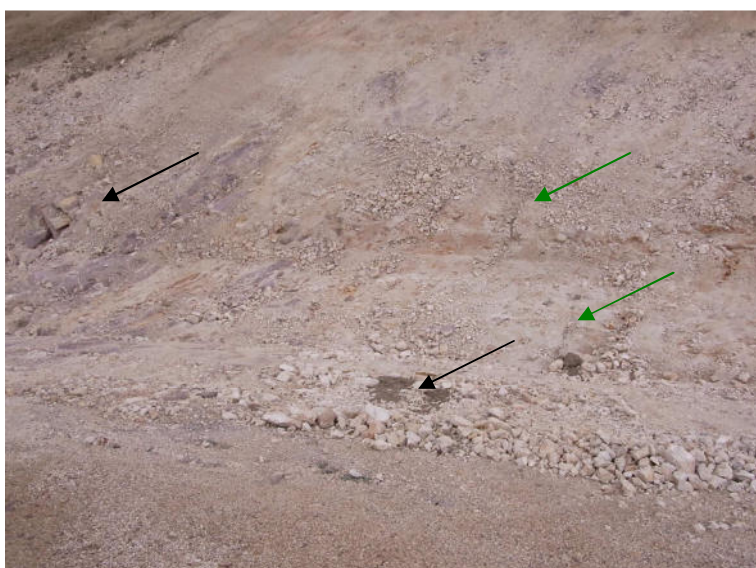
3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Nahaufnahme des
grünen Jaspisganges.



RRB: Blick vom Zulauf
nach NNE in Richtung
Beckentiefstes. In Bildmitte
rechts ist der anstehende
Ignimbrit zu sehen.



RRB: Blick nach E. Auf
diesem Bild ist der Ignimbrit
links in Bildmitte zu
erkennen. In Bildmitte rechts
verläuft der grüne
Jaspisgang in der
Verwitterungszone.

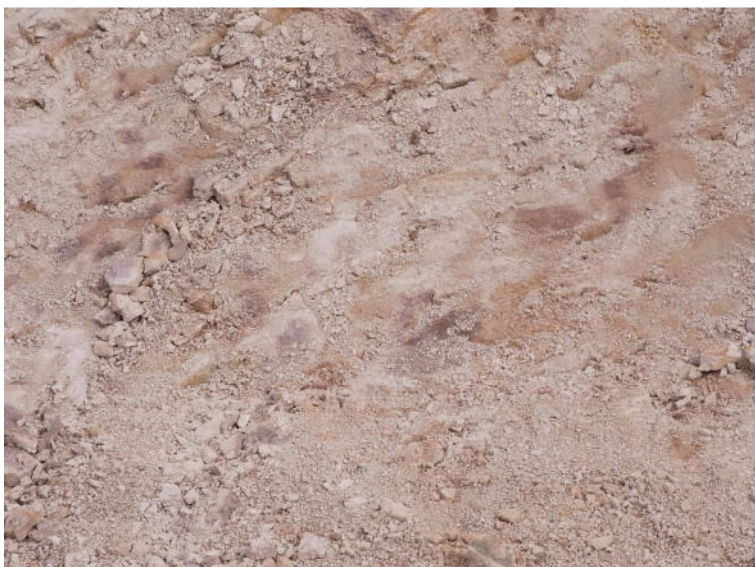
3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Nahaufnahme des Ignimbrits. Blick Richtung NNE. Scheinbares Einfallen des Ignimbrits mit etwa 20-30° Richtung WNW bis W.



RRB: Nahaufnahme. Anstehender violetter Ignimbrit an E-Einschnitt des Zulaufs. Die Kluftzonen verwittern hellbeige. Die Klüftung ist unregelmäßig.



RRB: Nahaufnahme des Anstehenden im mittleren Bildbereich des obigen Fotos. Das Gestein ist alteriert und löst plattig. Dabei fallen die Platten steil nach W ein.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Blick nach E.
Anstehendes kann nur im
mittleren Bildabschnitt als
von links nach rechts
verlaufendes „Band“
gefunden werden.



RRB: Blick nach SW über
das RRB. Im Hintergrund
das Spülteichgelände. Die
hellen Bereiche im RRB
sind potentiell achathöffiger
Aushub und bereits
wiederverfestigt. Die
graubraunen Randbereiche
sind Mutterboden.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Blick parallel der Begrenzung des RRB nach SSW.



RRB: Blick nach ESE. Der umpflockte helle Abschnitt wird später der Auslauf des RRB sein und mit Wasserbaupflaster und Mutterboden samt Rasensaat befestigt.



RRB: Blick entlang der nördlichen Böschung des RRB in Richtung WNW. Das Gelände ist verfestigt und mit Mutterboden abgedeckt. Der Hügel in Bildmitte rechts ist Mutterboden und wird später ebenfalls zur Abdeckung des RRB genutzt.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Blick nach Lobsdorf bzw. N. Im Vordergrund Schacht S Abl 2. Der Erdaushub besteht aus Mutterboden.



Blick Richtung Lobsdorf. In Bildmitte rechts der Schacht S Abl 1 und die aufgeböschte Begrenzung des neuen RRB.



RRB: Blick vom Rand des RRB parallel des Zulaufs des RRB nach S in Richtung Wald Westfeld.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011

Deponiekörper



Blick vom Aushub des Eingangsbereichs in Richtung SSW. Im Bildmittelpunkt die Mineralwolldeponie. Nahe der Betonringe in Bildmitte befindet sich Schachtausgang Nr. 5.



Blick parallel der Umgehungsstraße in Richtung S zum Wald Westfeld. In Bildmitte ist noch der alte schwarze Deponiekörper zu sehen.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



Blick nach ESE. Am Horizont rechts der Wald zum Westfeld. Der schwarze Deponiekörper wird sukzessive aufgewältigt und abgedeckt.



Blick Richtung S zum Wald Westfeld. Im Vordergrund Aushubmassen der Verwitterungsdecke. Heterogen. In Bildmitte links die schwarzen Massen der Deponie.



Blick nach SSW. Nach der Abtragung dieses Bereichs der Mineralwolledeponie werden ingenieurbioologische Bodenverbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



Blick nach SSW Richtung Spülteichgelände. Im Vordergrund links werden Bodenverbesserungsmaßnahmen durchgeführt und die Begrünung mit einer Grasnarbe vorbereitet.



Blick vom Ende des Aushubs nahe der neuen Zufahrt in Richtung WSW zur Mineralwolldeponie. Im Hintergrund ist das rötliche Gelände der aktiven Deponie zu sehen.



Blick vom Aushub nahe der neuen Zufahrt in Richtung aktiver Deponie bzw. Spülteichgelände. Im Vordergrund wird der neue Zufahrtsweg zum RRB entstehen. In Bildmitte links ist der Schachtausgang Nr. 5 zu erkennen.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011

Bereich Schacht 5 und 4



Blick vom Eingangsbereich der neuen Zufahrt an der Umgehungsstraße in Richtung Schachtausgang S 4. Der Schachtausgang befindet sich im Boden vertieft links der künstlichen Markierung „7“.



Blick vom Aushub nahe des Eingangsbereichs in Richtung W zum Spülteichgelände. In Bildmitte links ist der vertiefte Schachtausgang S 4 zu suchen.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



Blick Richtung NE zum Wald Lobsdorf bzw. zur Umgehungsstraße. In Bildmitte links eine künstliche planungsseitige Markierung (5). Rechts davon der Schacht Nr. 5. Dahinter der neue graue aufgeschotterte Weg zum RRB.



Blick Richtung ESE zur neuen Zufahrt und zur Umgehungsstraße. In Bildmitte links ist der Schacht Nr. 5 zu sehen. Vorn rechts liegen Reste des schwarzen Deponiekörpers.



Blick Richtung WNW zum Schachtausgang Nr. 5. Das Gelände im Vordergrund wurde bereits wiederverfüllt. Links ist die schwarze Mineralwolledeponie zu sehen. Der graue aufgeschotterte Bereich rechts ist die neue Umbiegung des Zufahrtsweges zum neuen RRB. Die beiden Bauzaunfelder markieren die Begrenzung des RRB.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



Blick vom Zaun Richtung NW. In der Mulde „versteckt“ ist der Schacht Nr. 4. Die Markierung „7“ dient planungsseitigen Zwecken.



Blick Richtung ESE zur Umgehungsstraße. In Bildmitte der Schacht Nr. 4.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011

Gelände



Blick vom Eingang in Richtung WNW nach Glauchau. Im Hintergrund am Horizont der Bismarckturm. Der Boden ist aufgeschottert. Rechts sind noch Aushubmassen zu erkennen. In Bildmitte sind 3 Betonringe zu sehen. Dahinter befindet sich der Ausgang von Schacht Nr. 5.



Blick nach WNW zum begrünten Spülteichgelände der IGSE.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Blick parallel des
Zauns nach ESE Richtung
Umgehungsstraße. In
Bildmitte bereits begrünter
Mutterboden, der jetzt für
die Geländeauffüllung bzw.
Begrünung genutzt wird.



RRB: Blick etwa parallel des
Zauns in Richtung WNW. In
Bildmitte links das neue
RRB.



Blick vom Schacht S Abl 3
Richtung ESE zur
aufgeschütteten Böschung
des RRB. Am Horizont die
Bäume der
Umgehungsstraße.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Blick vom Aushub des Zulaufs Richtung SSW. Im Hintergrund das Spülteichgelände, davor die aufgewältigte Mineralwolledeponie. Die weißen Markierungen dienen planungsseitigen Zwecken.



Blick nach SE in Richtung Zufahrt bzw. Umgehungsstraße.



Blick Richtung ESE zur neuen Einfahrt. Der Weg neben dem grau aufgeschotterten vertieften Bereich wird der Zufahrtsweg zum Wendehammer. In Bildmitte rechts Schachtausgang Nr. 5.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011

Aushub



Blick aus dem Eingang auf die wiesenseitigen Aushubmassen und in Richtung Umgehungsstraße. Der Bauzaun und das Informationsschild sind zu erkennen.



Blick von den wiesenseitigen Aushubmassen am Eingang in Richtung N.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



Blick von den
wiesenseitigen
Aushubmassen am Eingang
in Richtung WNW.



Blick von den
wiesenseitigen
Aushubmassen am Eingang
in Richtung Lobsdorf.



Blick von den
wiesenseitigen
Aushubmassen am Eingang
in Richtung NW.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



Detail des Erdaushubs im Eingangsbereich der neuen Zufahrt. Die hellgrau erscheinenden Kiese sind vorwiegend Bruchstücke der bunten Brekzie.



Blick in Richtung SSE zum Schornstein der Knauf Insulation GmbH. Rechterhand ist der Wald Westfeld zu sehen. Die schwache Erhebung in Bildmitte markiert mitsamt der künstlichen weißen Markierung den Bereich des Schachtausgangs Nr. 4. In Bildmitte rechts ist ein Teil der Mineralwolledeponie zu sehen.



Blick nach SSW zu Erdaushub aus der Verwitterungszone. Typisch ist die helle, schwach gräuliche bis gelbliche Farbe.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



Aushub von achat- und jaspishöffigen Mutterboden.



Im Mutterboden befinden sich potentielle Achatkugeln < 10 cm. Die Probenahme erfolgte.



Blick nach E auf den begrünten Mutterboden, der zur Abdeckung der Deponie verwendet wird. Im Hintergrund der Wald Lobsdorf bzw. die Umgehungsstraße.

3.9 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 10.08.2011



RRB: Blick von der
nördlichen Böschung des
RRB nach NW zum
Schachtausgang S Abl 3.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011

Eingangsbereich der neuen Zufahrt zum Regenrückhaltebecken



Blick von der
Umgehungsstraße Richtung
SSW zur Deponie.



Blick Richtung W. Hinter
dem Bauzaun ist der Aushub
deutlich zu erkennen.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011



Blick Richtung WSW zum
Deponiekörper der
Mineralwolledeponie.

Deponiekörper



Blick nach S zum neu
aufgewältigten und
abgedeckten Deponiekörper.
Im Hintergrund der Wald
zum Westfeld.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011



Blick Richtung W. Im Vordergrund rechts Aushubmassen, in Bildmitte aufgefüllter und planierter hellgrauer Dränkies.



Blick nach W. In Bildmitte ist Schacht S 5 zu sehen.



Blick vom nordöstlichen Aushub Richtung W. In Bildmitte sind deutlich die hellgraue Dränkieslage und der Einlaufschacht zu erkennen. Weiter im Vordergrund liegt Schacht S 6.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011

Baumaßnahmen im Regenrückhaltebecken



Blick in das RRB Richtung NNE. Rechts sind die Böschungen bereits begrünt. Linkerhand ist das hellgraue Wasserbaupflaster zu erahnen. Das braune Rohr dient als Wasserzulauf aus dem neu hergestellten Drainagekörper der Mineralwolldeponie.



Anhäufung aus violetter gebleichten Ignimbrit aus dem Aushub des RRB und dazugeschüttetem Wasserbaupflaster.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011



Blick nach E über das RRB
Richtung Umgehungsstraße.



Blickrichtung nach NE zum
Wald Lobsdorf. In Bildmitte
links ist das betonierte
Wasserbaupflaster des
Überlaufs gut zu erkennen.



Blick nach NW über das
betonierte
Wasserbaupflaster.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011



Blick Richtung NE zum Wald Lobsdorf. In Bildmitte rechts entsteht der Drosselschacht. In Bildmitte ist das hellgraue Wasserbaupflaster gut zu erkennen. Links entsteht ein Querriegel.



Blick Richtung Umgehungsstraße zum Drosselschacht.



Schacht S Abl 1. Blick nach N zum Querriegel.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011



Blick Richtung N zum
Querriegel.



Blick entlang der Böschung
des RRB nach W. In
Bildmitte ist das
Spülteichgelände zu sehen,
in Bildmitte links der
Überlauf aus betoniertem
Wasserbaupflaster.



Das RRB Richtung SSW.
Die ostseitige Böschung ist
bereits abgedeckt und
begrünt. Im Hintergrund
sind noch Bereiche der
Mineralwolldeponie zu
sehen.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011



Blick nach S zum Zulauf RRB. Dort waren achathöffige Verwitterungsschichten aufgeschlossen. Am Knickpunkt zum eben planierten Becken steht der Ignimbrit an.



Sicht nach SW entlang des neuen Überlaufs aus betoniertem Wasserbaupflaster. Der Block obere Bildmitte ist der neue Drosselschacht.



Blick nach SE Richtung Schornstein Knauf Insulation GmbH (ehem. Nickelhütte). Die nassen Bereiche im RRB stammen aus dem Zulauf des neuen Drainagerohres in Bildmitte.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011

Geologische Verhältnisse im Regenrückhaltebecken



Blick nach N über den Zulauf ins RRB. Im Vordergrund sind noch Reste der hellen achat- und jaspishöflichen Verwitterungskruste zu erkennen.



Blick nach S entlang des Zulaufs des RRB. Im Vordergrund sind scherbige Platten des herausgerissenen Ignimbrits zu erkennen.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011



Blick nach SE Richtung
Beginn des Zulaufs. Der
helle Aushub in Bildmitte
und rechts enthält kleine
Achat- und Jaspiskugeln bis
5 cm Größe.

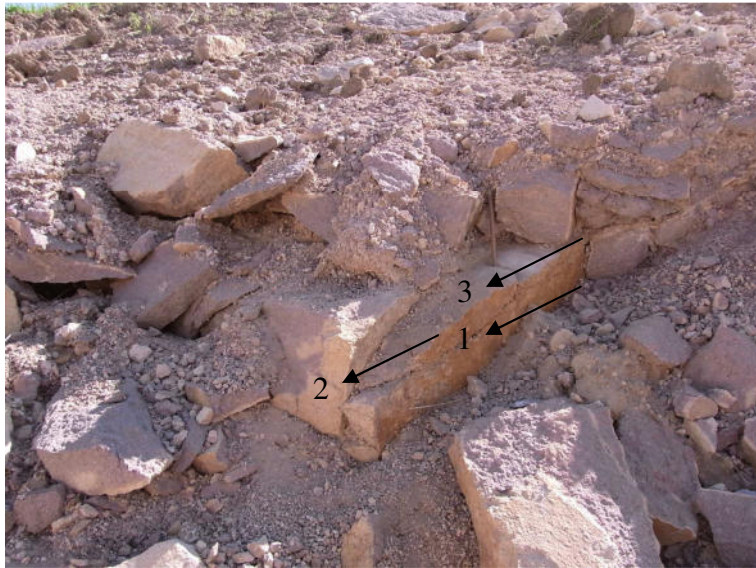


Blick nach S zum Einlauf
des Beckens. Der Pfeil
markiert die Stellen des
freigelegten Ignimbrits.



Östliche Böschung des
Einlaufs. Die Pfeile
markieren freigelegte
Ausstriche des Ignimbrits.
Der obere Bereich ist bereits
planiert und teilweise
abgedeckt.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011



Anstehender Ignimbrit.

Einfallen des
Pseudofluidalgefüges:

3:
Einfallsrichtung 273,5°
Einfallwinkel 18,5°

Kluftflächen:

1:
Einfallsrichtung 221°
Einfallwinkel 87°
2:
Einfallsrichtung 109°
Einfallwinkel 80°



Ignimbrit an östlicher
Böschung des RRB.

Einfallen des
Pseudofluidalgefüges:

1: Einfallwinkel 39°

Kluftfläche:

2: Einfallwinkel 81°



Ignimbrit an östlicher
Böschung des RRB.

Einfallen des
Pseudofluidalgefüges:

1:
Einfallsrichtung 210°
Einfallwinkel 31,5°

Kluftfläche:

2: Einfallwinkel 80°

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011

Geländeaufnahmen und Aushub



Blick vom späteren
Wendehammer in Richtung
E zu neuer Einfahrt zum
RRB und Umgehungsstraße.
Im Bild rechts ist
Wasserbaupflaster zu sehen.



Im Hintergrund ist das
begrünte Spülteichgelände
zu erahnen. In Bildmitte
links befindet sich der
Bereich der
Mineralwolldeponie, der
bereits planiert wurde und
mit hellgrauem Schotter
(ohne Feinanteil) als
Drainageschicht versehen
ist. Vorn befindet sich heller
Aushub der
Verwitterungsschicht
oberhalb des Ignimbrits.

3.10 Fotodokumentation Bau des Regenrückhaltebeckens auf der Deponie St. Egidien 02.09.2011



Reste der
Mineralwolldeponie. Blick
Richtung SE zur
Umgehungsstraße.

4. Detailaufnahmen Profile 1 bis 3

4.1 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 1 neben Verbau

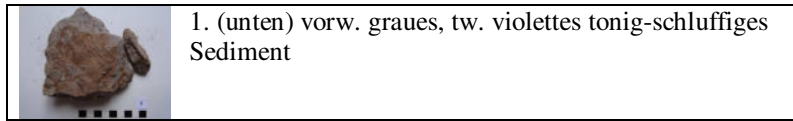
Übersichtsprofil am östlichen Stoß neben dem Verbau

Schichthöhen, Einfallen und Schichtübergänge (erosive Kappungen/ allmähliche Übergänge) konnten mangels verfügbarer Zeit nicht mit erfasst werden.





| | |
|---|--|
|  | 15. (oben) Schluff mit Geröllen |
|  | 14. buntes Konglomerat |
|  | 13. heterogenes Konglomerat |
|  | 12. violett-grünes buntes Konglomerat |
|  | 11. weißer Schluffstein |
|  | 10. grünbeiger Schluffstein → Tuff? |
|  | 9. violetter Schluffstein/ nach oben weißer Schluffstein/ zuoberst rotbraun-beige Brekzie |
|  | 8. grüner Mittel- bis Grobsandstein, Oberfläche rotbrauner Schluff |
|  | 7. rotbrauner Mittel- bis Grobsandstein |
|  | 6. verbackener rotbraun-grüner Sand- bis Schluffstein |
|  | 5. graues und violettes tonig-schluffiges Sediment |
|  | 4. rotbraunes Konglomerat |
|  | 3. rotbrauner toniger Schluff mit tuffitisch erscheinenden Lagen |
|  | 2. vorw. graues, tw. violettes tonig-schluffiges Sediment |



4.1 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 1 neben Verbau



Detaildokumentation der Proben

| Probe mit Nr. | Detailfoto |
|--|--|
| 15. (oben) rotbrauner Schluff, porös, wulstig brechend, tw. zersetzte Gerölle, Grobkies, Wurzelkanäle?, selten schwarze Überkrustungen | |
|  |  |
| 14. buntes Konglomerat, vorw. violett, Feinkies, grobsandführend, schluffige Matrix, Geröllchen plattig, keine Zonierung erkennbar, geringer Gelbanteil, mit Schiefergeröllchen und vielen dunklen Quarzen | |
|  |  |
| 13. heterogenes Konglomerat, bunt, Gelbanteil, Mittelkies, feinkiesführend, schluffige Matrix, ohne Zonierung, erosiv auf 12. aufsetzend, tw. schwarze Überkrustung, Korn an Korn, Gerölle gerundet | |

4.1 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 1 neben Verbau



12. violett-grünes buntes Konglomerat mit eingeregelt platigen angerundeten dunklen Quarzen, schluffige, grobsandig aussehende Matrix, bankig, tw. schwarze punktuelle Überkrustung



11. bankig scherbzig brechender weißer Schluffstein, grobsandig → Tuff?



10. grünbeige farbener, jaspisartiger Bereich, grobbankig, serizithaltig, wenige Biotite, Schluffstein → Tuff?

4.1 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 1 neben Verbau



9. violetter Schluffstein, bankig brechend, primärer Mineralbestand nicht mehr erkennbar, stattdessen häufig um einen rostbraunen Kern Ausbildung einer weißen Kugel < 1 mm (Pünktchen im Gestein), zoniert, 1 cm allmählicher, doch drastischer Übergang vom violetten Schluffstein in kaolinitisch zersetzten weißen Schluffstein und anschließend in rotbraun-beige Brekzie mit eckigen Bruchstücken des weiß verwitterten Schluffsteins



8. grünes Festgestein, bankig und wulstig brechend, an Oberfläche zu grünem und rotbraunem Schluff zersetzt, stark serizitführend, porös, Mittel- bis Grobsandstein



7. Festgestein, rotbraun, bankig brechend, stark serizitführend, Dünnschliff nötig zur Klärung, Mittel- bis Grobsandstein

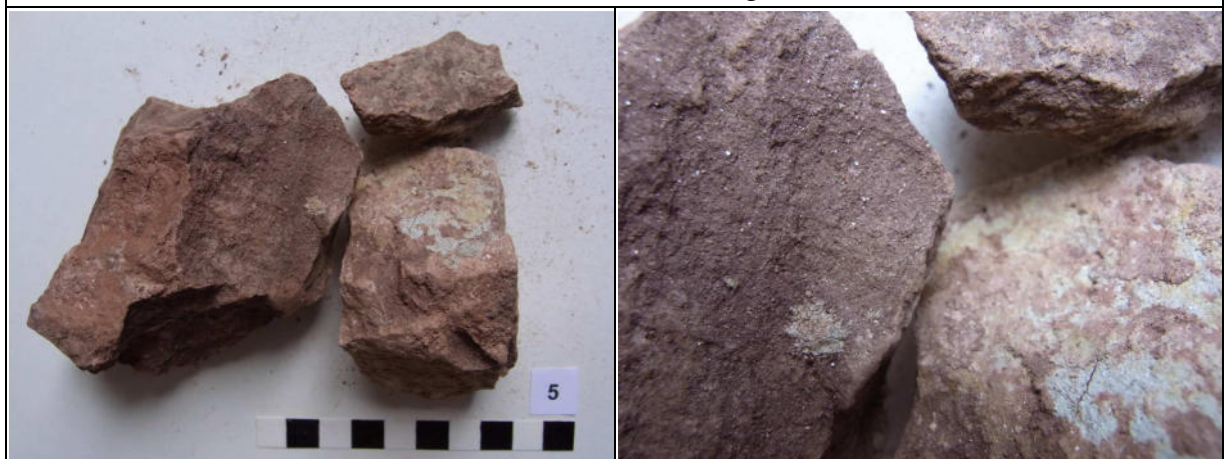
4.1 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 1 neben Verbau



6. verbackener, rotbraun-grüner Sand- bis Schluffstein, porös (Wasser dringt in feinste Risse ein), stark serizitführend, schwarze Überkrustungen, Fossilführung (Pflanzenreste?)?



5. tonig-schluffiges Sediment, vorw. grau, tw. violett, stark serizitführend, auf Oberflächen ockerbraune Krusten, nicht klar laminiert, stärker verfestigt



4. rotbraunes Konglomerat, keine Gradierung erkennbar, schluffig auf Oberfläche, serizitführend, Grob- bis Mittelsand, feinkiesig, mittelkieshaltig, vorw. Quarze, tw. vergrünte Partien

4.1 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 1 neben Verbau



3. rotbrauner toniger Schluff, bankig bis wulstig brechend, stark serizitisch, Rippeln von Regentropfen? auf Oberfläche, tw. tuffitisch erscheinende grüne Lagen, feinsandführend



2. tonig-schluffiges Sediment, vorw. grau, tw. violett, stark serizitführend, auf Oberflächen ockerbraune Krusten, nicht klar laminiert, jedoch mit Grünanteil auf Flächen (zu behandeln wie brauner Limonitanteil)



1. (unten) tonig-schluffiges Sediment, vorw. grau, tw. violett, stark serizitführend, auf Oberflächen ockerbraune Krusten, nicht klar laminiert











4.1 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011
Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 1 neben Verbau



4.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 2 nahe Schacht 4





Übersichtsprofil am östlichen Stoß neben dem Verbau

Schichthöhen, Einfallen und Schichtübergänge (erosive Kappungen/ allmähliche Übergänge) konnten mangels verfügbarer Zeit nicht mit erfasst werden.

| | | |
|---|---|--|
|  | 9. rotgelbes Konglomerat |  |
|  | 8. vergrünter feinkiesführender Feinsand und verbackenes buntes Konglomerat | |
|  | 7. buntes Konglomerat | |
|  | 6. heterogenes Konglomerat | |
|  | 5. schwarz-weiß Schluffstein | |
|  | 4. hellbrauner, lokal schwarzer Grob- bis Mittelsand | |
|  | 3. bunter folierter Ignimbrit | |
|  | 2. ockerbeige farbener Grobsandstein | |
|  | 1. ockerbeige farbener Ignimbrit | |

4.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 2 nahe Schacht 4

Detaildokumentation der Proben

| Probe mit Nr. | Detailfoto |
|--|--|
| 9. (oben) rotgelbes Konglomerat, Feinkies, mittelkieshaltig, feinsandig, grusig zerfallend, keine Gradierung erkennbar, Kiese vorwiegend gut gerundet, vorw. Milchquarze + schwarze Quarze, tw. plattig, schluffhaltig | |
|  |  |
| 8. vergrünte Zone, scherbzig zu feinkiesführendem Feinsand, schluffig, zu zermahlen, Ursprungsgestein nicht erkennbar, keine Foliation erkennbar, Mineralbestand grün zersetzt, buntes Konglomerat bankig in dieser Schicht erhalten | |
|  |  |
| 7. verbackenes buntes Konglomerat, verkieselt, heterogene Zusammensetzung, tw. Überkrustung mit schwarzem Überzug, hauptsächlich grüne Phyllite bzw. Glimmerschiefer und Quarze | |

4.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 2 nahe Schacht 4



6. heterogenes Konglomerat, im Liegenden an schwarz-weiß Festgestein (Schluffstein) angebacken → Dünnschliff des Übergangsbereichs, hauptsächlich Quarz und Phyllitkiesel



5. harte, wulstige, scherbzig zerbrechende Platten < 2 cm Dicke, schwach kohligger Geruch, Primärgestein vermutlich Ignimbrit, Foliation durch interne Wechsellagerung von schwarzen und weiß-rosafarbenen Bereichen, rezente Wurzelreste, Kaolinisierung der beigen Bereiche, Foliation im mm-Bereich, jetzt Schluffstein

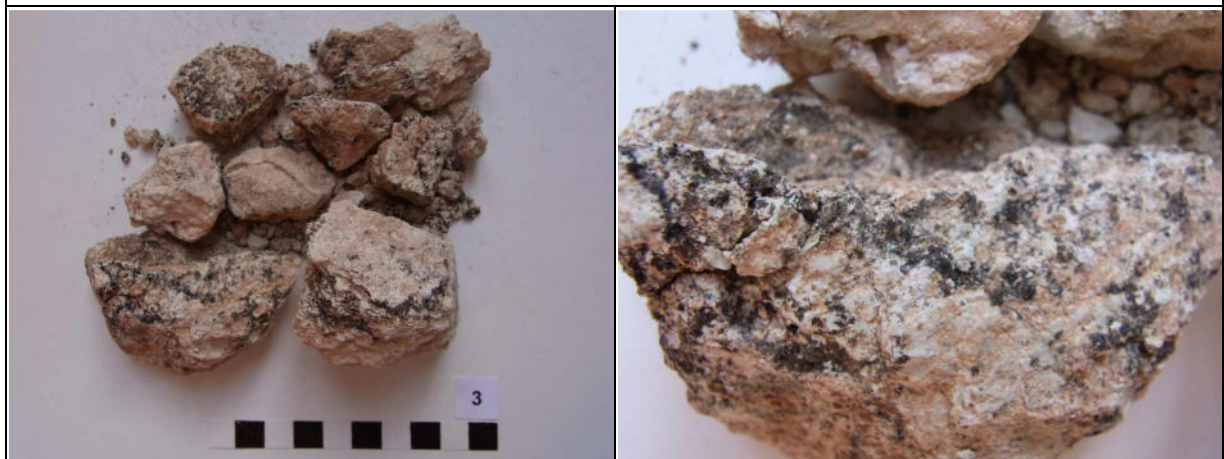


4. hellbrauner, lokal schwarzer, grusig zu zermahlender Grob- bis Mittelsand, feinkiesführend, schluffig, Kiese heterogen, tw. vergrünte Bereiche, primärer Mineralbestand nicht mehr zu erkennen, keine Glimmer, von schwarzen Krusten überzogen, tw. punktuell, tw. flächig

4.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011 Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 2 nahe Schacht 4



3. schwarz-rosa-beige-grünlich zersetzter Ignimbrit mit braunen Wurzelresten an Unterseite (faserig, rezent), zum Hangenden starke Anhäufung der Mangan-Überkrustung, Fsp. tw. zu Kaolin zersetzt, Foliation erkennbar, „Bankung“ erkennbar, optisch Konglomerat (Dünnschliff?)



2. ockerbeige verwittertes Festgestein, Grobsandstein, schluffführend, feinkieshaltig, gerundete Kiese, Kiese Quarz (schwarz, weiß), mit schemenhaft angedeuteter Schichtung, grusig zu Grobsand zu zerbrechen, ockerfarben auf Foliationsflächen, braune Wurzelreste (rezent?), selten Muskovit auf Flächen (1 mm groß), tw. vergrünte Minerale, zum Hangenden enthalten Foliationsflächen gehäuft schwarzen (?Eisen oder Mangan) -Überzug



4.2 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 27.05.2011

Schacht Nr. 4 bis Schacht Nr. 3: Profil 2 nahe Schacht 4

1. (unten) 20 cm, violett, beige gebleicht, verwitterter kleinporphyrischer Ignimbrit, feinkörnige Matrix, Feldspäte beige-weiß verwitternd, splittrig, grusig, einzelne Bruchstücke fest, Gestein durchsetzt von ockerfarbenen punktuell wirr verteilten Zonen, scheinbar schwaches Fließgefüge angedeutet, < 1 mm Hohlräume (meist kantig → herausgewitterte Kristalle, tw. vergrünte Minerale), auf Kluftflächen ockerfarben



4.3 Fotodokumentation achathöffiger Aushub Deponie St. Egidien 10.06.2011 Bereich Schacht Nr. 2: Profil 3

Bodenprofil Profil 3



Blick auf das Bodenprofil an
der Umgehungsstraße.

- oben: Mutterboden mit
Grasnarbe
- darunter Hanglehm
- darunter Wirkboden:
gelbe konglomeratische
Sande

1. Oberboden grauschwarzbraun, anthropogen mit Haldenmaterial durchsetzt
→ bis etwa 40 cm mächtig
2. Verwitterungsdecke, Rotliegend, sehr stark hellglimmerführend, Schluffstein, tonig,
seifig zwischen Fingern, rotbraun, keine Gerölle erkennbar, bis 80 cm mächtig
3. unterschiedliche unregelmäßige, gelbliche Grobsande, locker, stark feinkiesführend,
ausschließlich Quarz, gerundet, Optik tw. wie Frostschutzmaterial,
Feinanteil (Ton) < 10%
→ könnte fluviatilen Ursprungs sein und während der Eiszeit gestaucht; durch
Baggerspuren nicht genau aushaltbar (0-50 cm mächtig)
4. Schluff, Rotliegend, hellglimmerführend, keine Schichtung erkennbar, rotbraun

Keine Störung erkennbar, kein Schichteinfallen erkennbar → parallel zum Streichen.

Danksagung

Für die Kooperation im Rahmen der Durchführung der Fotodokumentation dieses temporären Aufschlusses im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit als fachliche Leiterin der Achatsammlung und des Lagerstättenkabinetts St. Egidien möchte ich folgenden Personen meinen Dank aussprechen:

Herrn Kaufmann (Knauf Insulation GmbH) für die Betretungserlaubnis.

Herrn Trinks (Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH) für die Vermittlung des Kontaktes zur Knauf Insulation GmbH.

Frau Aust (SiGeKo der Fa. Bauconzept Planungsgesellschaft mbH) für die unermüdliche Begleitung der „Ausflüge in den Tiefbau“.

Herrn Mehnert (ITP Ingenieurbüro Tiefbauplanung GmbH Lichtenstein) für die Zuarbeit des Lageplans.

Den Mitarbeitern der Tiefbaufirma der Heilit Umwelttechnik GmbH für Ihre Geduld.